

Saison im Storchendorf beginnt

Die ersten Tiere trafen etwas früher als erwartet ein / Auch ein Horstpaar hat sich bereits gefunden.



WIEDER IM HEIMISCHEN HORST: STORCHENPAAR AUF DEM NEST AN DER DÖRPSSTROOT IN DER ORTSMITTE. SÜPHKE

Markus Süphke **BERGENHUSEN** Nach der Ankunft einzelner Störche in anderen Orten im Land, sind nun auch im Storchendorf Bergenhusen die ersten Frühlingsboten eingetroffen. Gleich vier Störche, wahrscheinlich aus Spanien oder Südfrankreich kommend, haben wieder ihr Brutquartier erreicht.

In der Ortsmitte, direkt an der Dörpsstroot, hat sich auf dem Grundstück neben dem Landgasthof Hoier Boier ein erstes Horstpaar gefunden. Ein einzelner Storch ist auf einem Mast auf dem Grundstück Ecke Lüttensee - In de Eck eingetroffen.

„Storchenvater“ Helmut Pauls konnte die Störche noch nicht genau identifizieren. „Aber das müssten genau die Störche sein, die da hingehören“, so Pauls.

Am Mittwoch konnte er dann noch ein Tier in Bergenhusen begrüßen. In den nächsten Wochen rechnet er mit dem Eintreffen weiterer Störche, die als sogenannte Westzieher unterwegs sind. Ihre Route führt sie nach Südfrankreich und Spanien. Immer seltener fliegen diese Vögel noch zum Überwintern über Gibraltar nach Westafrika.

„Eigentlich habe ich erst zum Monatsende mit den ersten Störchen gerechnet“, erklärt Pauls. Aber sobald die Thermik stimmt, machen sich die Segler auf den Weg. Später, ungefähr ab Mitte März bis Mitte April werden dann die ersten Ostzieher in Bergenhusen eintreffen. Diese Vögel, die auf ihrer Route in der Mehrzahl sind, haben den deutlich längeren Weg. Ihre Route führt sie im Herbst über die Balkanländer, den Bosphorus, die Türkei und den Nahen Osten nach Tansania in Zentralafrika oder sogar bis nach Südafrika. Mit Flugstrecken von mehr als 10 000 Kilometer sind sie dabei deutlich länger unterwegs als ihre Artgenossen, die im Westen fliegen. Sie vervollständigen dann die Brutkolonie im Storchendorf auf bis zu 50 Störche.